

# Schulnachrichten.



## A. Verzeichniß der Lehrgegenstände von Ostern 1861 bis Ostern 1862.

### a. Gymnasialklassen.

#### **Prima.** (Ordinarius: der Director.)

1) Latein in 8 St. Cicero de off. lib. II. u. III. cap. 1 bis 10. 3 St. Horat. Ep. lib. I. 1, 4, 6, 7. Od. lib. I. 1, 2, 3, 4, 7, 9. 2 St. Extemporalien. 1 St. Schmidt. Exercitien und lateinische Aufsätze, Stilistische Betrachtungen. 2 St. Lüttgert.

2) Griechisch in 6 St. Platon. Eutyphron. 2 St. Soph. Oed. R. 1—700 2 St. Homer. II. XXIII, 334—XXIV, 200. Exercitien. 2 St. Schmidt.

3) Hebräisch in 2 St. Uebersetzt und erklärt I. Sam. cap. 26.—II. Sam. cap. 20. Ps. 1—35. 121—150. Wortmann.

4) Deutsch in 3 St. Aufsätze 1 St. Die deutsche Nationalliteratur von Göthe bis auf unsere Zeit. 1 St. Freie Vorträge und Lectüre aus Schriften, die in der Literatur-Stunde erwähnt wurden. 1 St. Jüngst.

5) Französisch in 2 St. Lectüre aus Schütz Lesebuch, Molière, les femmes savantes. 1 St. Uebersetzungen aus Beauvais, Grammatik, Extemporalien. 1 St. Collmann.

6) Religion in 2 St. Kirchengeschichte. Gelesen wurden in der Ursprache der Brief an die Römer und die Corinthierbriefe. Hinzpeter.

7) Geschichte und Geographie in 3 St. Neuere Geschichte; Vorträge der Schüler. Hinzpeter.

8) Mathematik. Arithmetik; Combinationslehre, binomischer Lehrsatz, Reihen. Schwierigere Gleichungen des zweiten Grades. 2 St. Trigonometrie und Stereometrie. 2 St. Collmann.

9) Physik in 2 St. Das Planetensystem. Entwicklung der betreffenden physikalischen Lehren. Collmann.

10) Singen in 1 St. Prima und Secunda und Real-Prima und Real-Secunda 1 St. combinirt. Treffübung-u und Einüben der Tenor- und Bassstimmen größerer Gesangsstücke. Männerchöre. Schröder.

#### **Secunda** (Ordinarius: Professor Hinzpeter.)

1) Latein in 10 St. Liv. I. und II. 3 St. Stilübungen. 1 St. Extemporalien aus dem Lateinischen des Martialis und ins Lateinische nach Büstemann's promptuarium sententiarum. 1 St. Hinzpeter. Metrik, besonders Horazische und praktische Uebungen. 1 St. Virg. Aen. lib. I, 494—756. Cic. in Catil. Or. III. c. 1—8 §. 20. Schmidt.

2) Griechisch in 6 St. Hom. II. XXIII., XXIV. und I. 2 St. Herodot. lib. VIII. und IX. 3 St. Exercitien und Extemporalien. 1 St. Hinzpeter.

3) Hebräisch in 2 St. Mit dem ersten Coetus wurde nach Wiederholung des früheren Pensums die Lehre vom Nomen und von den Partikeln durchgenommen nach Gesenius, dazu die betreffenden Übungsstücke aus Brückner's Lesebuche übersetzt. Mit dem zweiten Coetus wurde die Elementar- und Formenlehre bis zu den schwachen Verbis incl. eingeübt; daneben Übungen im Lesen und Uebersetzen aus Brückner's Lesebuch. Wortmann.

4) Deutsch in 2 St. Aufsätze. 1 St. Grammatik vom vergleichenden Standpunkte aus. 1 St. Jüngst.

5) Französisch in 2 St. Lectüre aus Schütz Lesebuche. 1 St. Grammatik nach Plöz, zweiter Cursus, 29—66, Extemporalien und Exercitien. 1 St. Collmann.

6) Religion in 2 St. Einleitung in die Schriften des N. T. Abschnitte aus den Evangelien; die Reden wurden in der Ursprache gelesen. Hinzpeter.

7) Geschichte und Geographie in 3 St. Römische nach Plöz. Vorträge der Schüler. Hinzpeter.

8) Mathematik in 4 St. Arithmetik. Bruchpotenzen, Logarithmen, Gleichungen des ersten und zweiten Grades. 2 St. Geometrie. Ähnlichkeit der Figuren, Konstruktion algebraischer Ausdrücke, Lehre vom Kreise. 2 St. Collmann.

9) Physik in 1 St. Wärmelehre, elastische Schwingungen, Akustik. Collmann.

10) Singen s. Prima.

**Tertia.** (Ordinarius: im Sommer Bertelsmann, im Winter Collmann.)

1) Latein in 10 St. Stücke aus Ovid. Met. lib. 6 und 7, Bertelsmann, lib. I. 1—162, II. 1—344. Die ersten 150 Verse wurden memorirt. 2 St. Collmann. Caes. de bello Gall. Ein Theil von lib. VII., ferner I. c. 1—17 bis Michaelis 3 St. Bertelsmann. Im Winter I. 17—54. II. 4 St. Lüttgert. Grammatik, nach Meiring. Lehre von den Tempora, Modi und den Particlipien. Schriftliche Übungen nach Spieß und freien Dictaten. 4 St. Lüttgert.

2) Griechisch in 6 St. Hom. Odyss. lib. VI—VII, 180. Bertelsmann. VII., 180 bis Ende und IX. 1—150. Von der Dbertertianern wurde memorirt lib. I. v. 1—60. in 2 St. Meier. Xenoph. Anab. lib. II. Bertelsmann. Lib. III. Meier. 2 St. Grammatik. Wiederholung des Pensums von Quarta, verba contracta, in *mu* und anomala. Exercitien und Extemporalien. 2 St. Bertelsmann. Meier.

3) Deutsch in 2 St. Aufsätze, grammatische Übungen und Recitiren. Bertelsmann. Lüttgert.

4) Französisch in 2 St. Grammatik und Uebersetzen nach Plöz, zweiter Cursus, 1—39. Schriftliche Übungen und Memoriren. Collmann.

5) Religion. Bibelfunde; die historischen Bücher des N. T., Lectüre und Erklärung ausgewählter Stücke. Auswendiglernen von Bibelstellen und Kirchenliedern. Katechismus, erstes und zweites Hauptstück. Lüttgert.

6) Geschichte und Geographie in 3 St. Mittlere, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen und preussischen Geschichte und der Geographie der berühmten Länder. Bertelsmann. Collmann.

7) Naturgeschichte in 2 St. Im Sommer Botanik. Das natürliche und künstliche System, Anleitung zum Selbstbestimmen der Pflanzen. Jüngst. Die Insekten mit Beschreibung der Hauptarten. Repetition der früheren Pensa. Cramer.

8) Mathematik in 3 St. Arithmetik. Die sechs ersten Rechnungsarten. 1 St. Planimetrie bis zur Aehnlichkeit der Figuren. 2 St. Collmann.

9) Singen in 1 St. Mit Real-Tertia und Quarta combinirt. Dur- und Moll-Tonarten, Intervall-Uebungen. Einüben der Sopran- und Altstimmen größerer Gesangstücke. Choräle. Schröter.

#### b. Realklassen.

##### Real-Prima. (Ordinarius: Professor Jüngst.)

1) Latein in 3 St. Tac. Germania. Virg. Aen. II. und III. Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Lateinische. Jüngst.

2) Deutsch in 3 St. Deutsche Aufsätze 1 St. Lectüre aus Homer, Klopstock, Lasso, Wieland, Ernst Schulze, sowie der wichtigsten Balladen, mit Eingehen auf literaturhistorische und ästhetische Beziehungen der epischen Dichtung. 1 St. Freie Vorträge comb. mit Real-Secunda. 1 St. Jüngst.

3) Französisch in 4 St. Conversation comb. mit Secunda. 1 St. Grammatik nach Plöb, zweiter Gursus. 2 St. Lectüre aus Schütz' Lesebuch II und le bourgeois gentilhomme. Das Gelesene wurde von den Schülern frei in derselben Sprache reproducirt. Exercitien aus Hermann und Beauvais, Aufsätze, alle 14 Tage eine Correctur. 2 St. Rüter.

4) Englisch in 3 St. Grammatik nach Wahler's Grammatik und Uebungsbuch. 1 St. Lectüre, verbunden mit Sprechübungen, Cüg' Lesebuch, Auswahl; Macbeth theilweise. Exercitien, Aufsätze. Alle 14 Tage eine Correctur. 2 St. Rüter.

5) Religion in 2 St. Nach einer Einleitung über die symbolischen Schriften die Unterscheidungslehren 1 St. Die wichtigsten Begebenheiten aus der Kirchengeschichte von der Reformation bis auf unsere Zeit 1 St. Wiederholung früher gelernter Kirchenlieder. Wortmann.

6) Geschichte und Geographie in 3 St. Die mittlere Geschichte nach dem Lehrbuch von Dieltz. In der Geographie besondere Berücksichtigung der Verhältnisse Deutschlands. Jüngst.

7) Chemie in 3 St. Wiederholung der Metalloide und ihrer wichtigsten Verbindungen. Die Nuzmetalle und ihre wichtigsten Verbindungen. Cramer.

8) Mathematik in 5 St. Allgemeine Lösung der Gleichungen des 3. Grades, trigonometrische Lösung des irreducibelen Falls der Cardanischen Formel, Lösung numerischer Gleichungen von höheren Graden durch Näherung. Combinationslehre, analytische Geometrie, incl. Kegelschnitten, Spiralen und den Elementen der analyt. Geometrie im Raume. Wiederholung der gesammten allgemeinen Arithmetik, der Geometrie, Stereometrie und Trigonometrie. Zu jeder Unterrichtsstunde wurden kleinere Arbeiten angefertigt und außerdem im Laufe des Jahres einzelne größere, in denen die Schüler mehr Selbständigkeit zeigen konnten. Rosendahl.

9) Physik in 4 St. Akustik und Optik, 2 St. comb. mit Real-Secunda. Elektrizitäts- und Wärme-Lehre. Wiederholung der gesammten Physik, namentlich mit Rücksicht auf eine schärfere mathematische Begründung der wichtigsten Geseze. Zu jeder Stunde wurden Aufgaben von den Schülern gelöst, um sie in der Anwendung der Geseze zu üben. Rosendahl.

10) Zeichnen in 3 St. Projectionen, Perspective und isoperimetrische Schattenkonstruktion. 1 St. allein. Copiren architektonischer Musterblätter und Ornamente. 2 St. mit Real-Secunda comb. Schröter.

11) Singen s. Gymnasial-Prima.

**Real-Secunda.** (Ordinarius: Gymnasiallehrer Rüter.)

1) Latein in 4 St. Sall. Catil. und daneben im Winter Ovid. Metam. 2 St. Grammatik nach Meiring, mit mündlichen Uebungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Rüter.

2) Deutsch in 3 St. Aufsätze. 1 St. Grammatik. 1 St. Recitiren von Gedichten aus Spieß Chrestomathie. 1 St. comb. mit Real-Prima. Jüngst.

3) Französisch in 4 St. Conversation mit Prima comb. 1 St. Grammatik nach Plöy, zweiter Cursus. 2 St. Auswahl aus Schüy' Lesebuch II. Das Gelesene wurde von den Schülern frei französisch wiederholt. Exercitien und kleine freie schriftliche Arbeiten, alle 14 Tage eine Correctur. 2 St. Rüter.

4) Englisch in 3 St. Grammatik nach Wahlert. 1 St. Lectüre aus Schüy' Lesebuch, nach Auswahl. Mündliche und schriftliche Uebungen, wie beim Französischen. 2 St. Rüter.

5) Religion in 2 St. Die Glaubenslehre im Anschluß an den Katechismus von Jaspiß. 1 St. Die nöthigen Sprüche wurden gelernt. Geschichte der alttestamentlichen Offenbarung. 1 St. Eine Anzahl von Kirchenliedern wurden gelernt, und früher gelernte wiederholt. Wortmann.

6) Geschichte in 1 St. Römische Geschichte. Reibstein.

7) Geographie in 2 St. Rußland, Deutschland. Wiederholung der früheren Pensä. Cramer.

8) Naturgeschichte in 2 St. Im Sommer Botanik, Kenntniß des natürlichen und künstlichen Systems so wie Anleitung zum Bestimmen von Pflanzen. Jüngst. Im Winter Mineralogie, Repetition früherer Pensä. Cramer.

9) Mathematik in 3 St. Repetition der Geometrie, Trigonometrie. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Zu jeder Stunde wurden Arbeiten gemacht. Rosendahl.

10) Rechnen in 2 St. comb. mit Real-Tertia. Rabatt- und Diskonto-, Mischungs-, Gesellschafts- und Cours-Rechnungen. Zu jeder Stunde Aufgaben. Rosendahl.

11) Physik in 4 St. 2 St. comb. mit Real-Prima, s. oben. Magnetismus, Electricitäts- und Wärmelehre. Vorzugsweise war der Zweck des Unterrichts, im Gegensatz zum Unterricht in der Real-Prima, die Schüler mit den Erscheinungen und deren Gesetzen bekannt zu machen. 2 St. Rosendahl.

12) Zeichnen comb. mit Real-Prima in 2 St. Projectionen, Perspective, Planzeichnen, Copiren, wie Real-Prima. Schröter.

13) Singen s. Gymnasial-Prima.

**Real-Tertia.** Ordinarius: (Dr. Rosendahl.)

1) Latein in 5 St. Caes. de bell. Gall. lib. VII, c 35—VIII. Schluß. Formenlehre, Syntax und Extemporalien. Alle 14 Tage ein Exercitium. Rosendahl.

2) Deutsch in 3 St. Aufsätze. 1 St. Orthographie und Satzlehre. 1 St. Recitiren und Lectüre aus Spieß Chrest. 1 St. Jüngst.

3) Französisch in 4 St. Grammatik, mündliche und schriftliche Uebungen nach Plöy, zweiter Cursus. Vorher Wiederholung von Plöy erstem Cursus; unregelmäßige Verba u. s. w. 2 St. Rüter. Lectüre aus Schüy' Lesebuch. Das Gelesene theilweise von den Schülern wiedererzählt. Im Sommer Rüter, im Winter Cramer. Alle 14 Tage eine Correctur.

4) Englisch 4 St. in zwei Abtheilungen, Gallins Elementarbuch, erste Abtheilung ganz und später Wahlert's Übungsbuch. Die Lesestücke theils auswendig gelernt, theils von der ersten Abtheilung frei repetirt. Alle 14 Tage eine Correctur. Rüter.

5) Mathematik 4 St. Geometrie bis zu der Lehre von der Ähnlichkeit der Dreiecke. Arithmetik. Die Grundoperationen mit allgemeinen und entgegengesetzten Größen. Lehre von den Potenzen, Ausziehung der Quadrat- und Cubikwurzel aus numerischen und allgemeinen Ausdrücken. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Wöchentliche Aufgaben. Rosendahl.

6) Religion 2 St. comb. mit Real-Secunda.

7) Geschichte. Neuere Geschichte. Im Sommer Reibstein, im Winter Cramer.

8) Geographie comb. mit Real-Secunda.

9) Naturgeschichte comb. mit Real-Secunda.

10) Rechnen comb. mit Real-Secunda.

11) Zeichnen. Linear-Perspective, Freihandzeichnen 2 St. Schröter.

12) Singen. S. Gymnasial-Tertia.

#### Quarta. (Ordinarius: Gymnasiallehrer Wortmann.)

1) Latein 10 St. Cornel. Nep.: Pelop., Ages., Eum., Phoc., Timol., de reg., Hamile., Hann. übersetzt 2 St. Nach Einübung der nöthigen prosodischen Regeln wurden Phaedri fab. nach der Auswahl in Stern's Anthologie gelesen 2 St. Einübung der syntaktischen Regeln vom Gebrauch der Casus 4 St. Wöchentlich ein Exercitium, monatlich ein Extemporale. Wortmann. Repetition des grammatischen Pensums der Quinta, Vocabellernen nach dem Vocabularium von Haupt und Krahnert. S. 29—49, 52—58, 86—88 mit ersten Anfängen im Satzbuilden 2 St. Lüttgert.

2) Griechisch 4 St. Die Elementar- und Formenlehre bis zu den verhis liquidis nach Buttman; Übung im Lesen und Uebersetzen aus dem Elementarbucho von Jacobs. Schriftliche Arbeiten. Wortmann.

3) Deutsch 2 St. Aufsätze 1 St. Der grammatische Unterricht wurde theils an die Besprechung der Aufsätze, theils an Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsik geknüpft. 1 St. Monatlich eine orthographische Übung. Wortmann.

4) Französisch 2 St. Plöz, erster Coursus, von Section 51 bis zu Ende. Im Sommer Gollmann, im Winter Reibstein.

5) Religion 2 St. Wiederholung der heil. Geschichte des N. und N. Testaments. Katechismus im Anschluß an dieselbe. Die fünf Hauptstücke nach Jaspis. Kirchenlieder. Lüttgert.

6) Geschichte und Geographie 3 St. Griechische und römische Geschichte. Uebersichtliche Geographie. Reibstein.

7) Naturgeschichte 2 St. Die Classen der Säugethiere und Reptilien mit besonderer Rücksicht auf die inneren Unterscheidungsmerkmale. Cramer.

8) Mathematik 3 St. Geometrische Anschauungen und Vorübungen, die ersten Sätze vom Dreieck 1 St. Decimalbrüche, Proportions- und Zins-Rechnung nach Kleinpaul 2 St. Im Sommer Gollmann, im Winter Cramer.

9) Zeichnen 2 St. Nach Körperaufstellungen. Anfang der Perspective. Schröter.

10) Singen. S. Gymnasial-Tertia.

Die Quarta zerfällt seit Ostern 1860 in eine Gymnasial- und Real-Abtheilung, die jedoch mit Genehmigung Sr. Excellenz des Ministers der Unterrichts-Angelegenheiten noch

in allen Stunden combinirt sind. Am Unterricht im Griechischen nehmen aber die Realschüler nicht Theil und werden dafür in 2 St. mit schriftlichen Arbeiten für das Französische und in 2 St. mit Rechenaufgaben beschäftigt.

**Quinta.** (Ordinarius: Dr. Lüttgert.)

1) Latein 10 St. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Sexta. Die unregelmäßigen Verba nach Meiring-Siberti, die Conjugatio periphrastica. Die wichtigsten syntaktischen Regeln. Entsprechende Uebungen im Uebersetzen, Exercitien und Extemporalien nach Spieß Übungsbuch. Im Sommer Lüttgert, im Winter Meier.

2) Deutsch 2 St. Das Wichtigste aus der Satz- und Interpunctionslehre, die Präpositionen, Lesen aus Hops und Paulsief, Declamiren, Aufsätze, orthographische Uebungen. Im Sommer Lüttgert, im Winter Meier.

3) Französisch 3 St. Die Elemente der Grammatik bis zur regelmäßigen Conjugation, nach Blöz. Extemporalien. Reibstein.

4) Religion 3 St. Biblische Geschichte des N. T. (Repetition der des A. T.) nach Zahn. Die Bergpredigt, die fünf Hauptstücke, Kirchenlieder. Lüttgert.

5) Geschichte und Geographie 2 St. Beschreibung der Länder Europa's, mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Das Wesentlichste aus der Geschichte. Reibstein.

6) Naturgeschichte 2 St. Im Sommer Botanik, Schröter, im Winter die Vögel, Cramer.

7) Rechnen 3 St. Vollständige Behandlung der Brüche, Regeldetri und Vielsatz-Aufgaben, Kopfrechnen. Schröter.

8) Schreiben 3 St. Uebungen im Schönschreiben der deutschen und lateinischen Schrift. Schröter.

9) Zeichnen 2 St. Zeichnen der Vorderflächen einzelner Körper und Körper-Aufstellungen. Schröter.

10) Singen 1 St. Rhythmische und dynamische Uebungen. Zwei- und dreistimmige Lieder und Choräle. Schröter.

**Sexta.** (Ordinarius: Gymnasiallehrer Reibstein.)

1) Latein 9 St. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Spieß und Siberti's Grammatik bis zur regelmäßigen Conjugation incl. Reibstein.

2) Deutsch 3 St. Lesen und Declamir-Uebungen 2 St. Orthographische Uebungen 1 St. Reibstein.

3) Religion 3 St. Zahn's biblische Geschichte gelesen und erläutert. Desgleichen das erste und dritte Hauptstück. Eine Anzahl Kirchenlieder wurde gelernt. Reibstein.

4) Geographie 2 St. Das Wichtigste aus der physischen Geographie und die vier außereuropäischen Erdtheile. Sommer Reibstein, Winter Cramer.

5) Naturgeschichte 2 St. Im Sommer Botanik, Schröter, im Winter die Säugethiere und die Reptilien. Cramer.

6) Rechnen 4 St. Sämmtliche Elementarübungen mit benannten Zahlen. Bruchrechnung bis zur Multiplication, Kopfrechnen. Schröter.

7) Schreiben 3 St. Genaues Durchnehmen der einzelnen deutschen und lateinischen Buchstaben. Schröter.

8) Zeichnen 2 St. Gerade und parallele Linien, einfache gradlinige Figuren nach Körperaufstellungen. Cramer.

9) Singen 2 St. Tonanschauungen, Notenkenntniß, ein und zweistimmige Lieder und Choräle. Schröder.

**Vorschule** in 3 Abtheilungen. (Ordinarius: Gymnasiallehrer Kottenkamp.)

1) Deutsch in 14 St. I und II comb. in 9 St. Lesen 5 St. Orthographische und grammatische Uebungen 4 St. III Lesen 5 St.

2) Religion in 5 St. I und II comb. Biblische Geschichte nach Rauke. Erstes Hauptstück mit Luthers Erklärung, Sprüchen und Lieberversen verbunden. 3 St. III Biblische Geschichten vor- und nachgezählt 2 St.

3) Geographie in 4 St. I und II comb. Heimathskunde. Uebersicht des preussischen Staats und allgemeine Begriffe.

4) Rechnen in 8 St. I 2 St. allein und 4 St. comb. mit II. Die 4 Species in unbenannten Zahlen und in benannten Zahlen bis zum Multipliciren incl. nach Vossen verbunden mit sehr vielen Zwischenaufgaben. III in 2 St. Kopfrechnen mit den Zahlen von 1 bis 100.

5) Schreiben in 8 St. I in 4 St. comb. mit III und II in 4 St. comb. mit III.

6) Singen in 2 St. I und II comb. in 4 St. Choräle und Schullieder. III in 1 St. Schullieder.

## Verzeichniß der beim Unterricht gebrauchten Grammatiken und Hülfsbücher.

### Latin.

Prima: Zumpt, Nägelsbach, Matthiä's Literaturgeschichte. Secunda: Zumpt, Seyffert.

Tertia: Siberti, Spieß. Quarta: Siberti, Spieß, Vocabularium von Haupt und Krahnert.

Quinta, Sexta: Siberti, Spieß. Real-Secunda: Siberti-Meiring. Real-Tertia: desgleichen.

### Griechisch.

In allen Classen: Buttman.

### Deutsch.

Prima: Weber's Literaturgeschichte. Secunda: Brillowsky. Tertia: Jüngst's Rechtschreibung. Quarta: Hopf und Paulsief. Quinta, Sexta: desgleichen.

### Hebräisch.

Prima: Gesenius. Secunda: Gesenius und Brückner's Lesebuch.

### Französisch.

Prima: Schütz, Herrmann und Beauvais. Secunda: desgleichen und Plöy. Tertia: Plöy. Quarta, Quinta: desgleichen. Real-Prima: Plöy, Schütz, Herrmann und Beauvais. Real-Secunda: desgleichen. Real-Tertia: Plöy und Schütz.

### Englisch.

Real-Prima: Wahlert, Schütz. Real-Secunda: desgleichen. Real-Tertia: Gallin.

**Religion.**

Prima und Secunda: Schneider. Tertia bis Sexta: Rosenthal, Zahn, Jaspiß. Real-Prima, Real-Secunda und Tertia: Jaspiß. Für die Katholiken in den oberen Classen: Martin, in den unteren: Overbeck.

**Mathematik.**

Prima, Secunda: Meier Hirsch. Tertia: Meier Hirsch, Gollmann. Quarta: Kleinpaul, Gollmann. Quinta: Kleinpaul. Sexta: Bosse. Real-Tertia: Meier Hirsch, Gollmann.

**Geschichte.**

Gymnasial-Classen: Püg. Real-Classen: Dieltz.

**Geographie.**

Real-Prima: Schacht. Real-Secunda und Tertia: Daniel.

**I. Thematata zu den lateinischen Aufsätzen.**

1) De Polycratis, Samiorum tyranni, varia fortuna. 2) De Periclis in rempublicam Atheniensium meritis. 3) Quibus potissimum causis reges e civitate Romana expulsi sint. 4) Quam mobilis sit aura popularis, demonstratur exemplis Coriolani, Camilli, Manlii. 5) Regulus res Romanorum clade in Africa accepta debilitavit, auxit pietate ac fide. 6) Illud Sallustii, „et bello et pace clarum fieri licet,“ exemplis ex hist. Rom. repetitis demonstratur. (Clausur-Arbeit.) 7) Respublica romana quando maxime floruerit. 8) Comparantur inter se Hannibal et Mithridates. 9) Quam recte dixerit C. Mucius Scaevola apud Livium, Romanum esse et facere et pati fortia. 10) Themistoclis in concilio sociorum ante pugnam Salaminiam oratio. 11) Quibus rebus Hannibal victus esse videatur. (Clausur-Arbeit.) 12) Invidiam tamquam ignem summa petere.

**II. Zu den deutschen.**

1) Gründe des Verfalls des polnischen Reiches. 2) Versuch einer metrischen Uebersetzung aus Homer. 3) Warum verlor Deutschland nach dem Verfall der Hanse seine Kriegsmarine? 4) Ueber die Sentimentalität. 5) Die Verbreitung des Islam, verglichen mit derjenigen des Christenthums. 6) Ueber die Befreiung von überflüssigen Bedürfnissen. (Clausur-Arbeit.) 7) Ueber das Heimweh. 8) Kann man das Leben kurz nennen? 9) Versuch der metrischen Uebersetzung einer Horazischen Ode. 10) Eine Rede, betreffend das Hermanns-Denkmal. 11) Ubi bene, ibi patria (Clausur-Arbeit.) 12) Wodurch ist Schiller der Lieblingsdichter des deutschen Volkes geworden? (Abiturienten-Arbeit zum Herbst.) 13. Hoffnung und Furcht in ihrem heilsamen Einfluß auf den Menschen (Abiturienten-Arbeit zum Frühling).

**Gymnasial-Secunda.**

1) Ueber Volksfeste in Beziehung auf den National-Charakter. 2) Bearbeitung eines Liedes von W. v. d. Vogelweide in n. h. d. Sprache. 3) Vergleich des Krieges mit dem Gewitter. 4) Das goldene Zeitalter. 5) Ueber die Freundschaft. 6) Ueber das Fußreisen. 7) Die Anwendung der griechisch-römischen Mythologie in der deutschen Dichtkunst. 8) Die Gleichgültigkeit der Deutschen gegen ihre Muttersprache in früherer Zeit. 9) Versuch einer



metrischen Uebersetzung aus Homer. 10) Versuch eines Dialogs. a. Griechenthum und Römerthum. b. Stadt- und Landleben. 11) Der Blick in die Vergangenheit und in die Zukunft. 12) Schreiben an einen Verwandten zur Unterstüzung für eine Alpenreise.

#### Real-Prima.

1) Ueber die Fremdwörter in der deutschen Sprache. 2) Die großen Völkerzüge von Osten nach Westen. 3) Einige Betrachtungen über die Handelsverhältnisse am Mittelländischen Meere. 4) Haben sich die Zeiten wirklich verschlechtert? 5) Betrachtungen über Klopstocks „Frühlingsfeier.“ 6) Welchen Nutzen gewährt die Kenntniß der neueren Sprachen? 7) Warum soll sich der Jüngling strenge Wahrheitsliebe aneignen? (Clausur-Arbeit.) 8) In wiefern verdient Karl den Beinamen des Großen? 9) Die wichtigsten Folgen des Auftretens Muhamed's für die Geschichte. 10) Ueber den Luxus. 11) Versuch einer Rede. 12) Die Auswanderung, Versuch eines Dialoges. 13) Arbeite, um zu leben; lebe, um zu arbeiten. (Clausur-Arbeit.) 14) Was verleiht der Germania des Tacitus ihren Werth für uns? (Abiturienten-Arbeit.)

#### Themata für die deutschen Aufsätze der Real-Secunda.

1) Warum ist Afrika in seiner Bildung so weit hinter Europa zurückgeblieben? 2) Die Ruhe eines Sonntagmorgens. 3) Das Glück der Bettler, scherzhafter Versuch. 4) Der Rheinstrom in seinen Vorzügen. 5) Betrachtungen über den Krieg. 6) „Mit den Wölfen muß man heulen!“ 7) Ein Brief mit vorgeschriebenem Inhalt. 8) Vergleich der Entdeckung Amerika's mit der Auffindung des Seewegs nach Ostindien. 9) Ueber das Geld. 10) Die Vorzüge eines gemäßigten Klima's. 11) Betrachtungen beim Jahreswechsel. 12) Der Flachs in industrieller und merkantilischer Beziehung.

### III. Zu den französischen.

#### Real-Prima.

1) Le chemin de fer. 2) Armand. 3) Wittekind. 4) Le siècle de Louis XIV. 5) Construction française. 6) Version de quelques de Tac. Germ. 7) Mahomet (Clausur-Aufsatz.) 8) Elisabeth, reine d'Angleterre. 9) Pourquoi apprenons-nous des langues étrangères?

### IV. Zu den englischen.

1) The Sparenberg. 2) Argument of the fifth act of Shakespeare Macbeth (Clausur-Aufsatz.) 3) The life of Schiller. 4) My vocation (a letter). 5) Shakespeare. 6) Napoleon's expedition into Russia. 7) The retreat of the grande armée. 8) The Rising of Prussia against Napoleon. 9) On the relative Pronoms. 10) How and why Rome came an empire. (Abiturienten-Aufsatz.)

## Aufgaben zu den Abiturienten-Arbeiten.

### A. Mathematis.

1) Von einer Parabel, deren Achse parallel der Abscissenachse ist, sind drei Punkte durch ihre Coordinaten gegeben. ( $x = 1, y = 1$ ;  $x' = 3, y' = 2$ ;  $x'' = 7, y'' = 3$ .) Gesucht die Lage und Gestalt der Parabel.

2) In einem geraden Prisma, dessen Grundfläche ein regelmäßiges Achteck ist, und in welchem die Höhe doppelt so groß ist, als eine der Seiten der Grundflächen, ist die längste Diagonale  $= a$ . ( $10'$ ). Gesucht wird der Radius von einer Kugel von gleichem Volumen.

3) In einem Dreieck stehen 2 Seiten im Verhältnis von  $64 : 135$ , die Gegenwinkel im Verhältnis von  $1 : 3$ . Wie groß sind die 3 Winkel des Dreiecks und wie verhält sich die 3te Seite zu jenen beiden?

4) Es wird eine Zahl gesucht, die mit 3 Ziffern geschrieben wird und so beschaffen ist, daß die Summe der Quadrate der einzelnen Ziffern, ohne auf ihren Rang zu sehen,  $= 29$ , das Quadrat der mittleren Ziffer aber um 7 kleiner sei, als das doppelte Product der beiden andern; daß ferner, wenn 198 von der gesuchten Zahl abgezogen wird, die 3 Ziffern in umgekehrter Ordnung zum Vorschein kommen. Wie heißt die Zahl?

### B. Physik.

1) Wenn ein 800 Pfd. schwerer Stammklotz, der von einer Höhe von 5' herunterfällt, einen mit Eisen beschlagenen Pfahl in 15 Schlägen 6" tief eintreibt, wie groß ist die Widerstandsfähigkeit des Bodens? Wie tief würde derselbe den Pfahl eintreiben, wenn er statt 5' 6' hoch herabfiel und statt 800 Pfd. ein Gewicht von 1000 Pfd. hätte?

2) Die Brennweite eines Hohlspiegels sei 1 Meter. Wie groß ist das Bild eines 2 Meter großen Gegenstandes und wie weit vom Spiegel entfernt, wenn der Gegenstand selbst 6 Meter vom Spiegel entfernt ist?

### Freiwillige mathematische Arbeiten der Realabiturienten.

1) Aus dem Plan über die Verlosung der Königl. Preuß. Staatsprämien-Obligationen vom Jahre 1855 soll berechnet werden:

a) Wie viel pCt. Zins auf Zins zahlt der Staat?

b) Welches Kapital repräsentirt im Jahre 1862 nach der Ziehung ein nicht in der Serie gezogener Anteilsschein?

2) Wie tief sinkt eine Kugel von Tannenholz, dessen specif. Gewicht 0,45 ist, in Wasser ein? (Der irreducibele Fall der Cardanischen Formel wurde trigonometrisch gelöst.)

3) Gegeben sind eine Reihe von Punkten durch ihre rechtwinkligen Coordinaten. Gesucht der geometrische Ort eines Punktes M, der so gelegen ist, daß die Summe der Quadrate der Entfernungen aller Punkte von M über gegebenen Constanten ( $c^2$ ) gleich ist.

4) Es wird die Gleichung eines Kreises gesucht, welcher erstens durch einen durch seine Coordinaten bestimmten Punkt geht, zweitens durch den Durchschnittspunkt zweier Geraden, deren Gleichungen gegeben sind, und welcher drittens einen gegebenen Kreis berührt.

5) Hat die Ellipse Durchmesser und speciell conjugirten Durchmesser? Wie groß ist im letzteren Falle die Summe der Quadrate zweier halben conjugirten Durchmesser? Welchen Winkel machen die Tangente an einem der conjugirten Durchmesser, und welchen Winkel der andere conjugirte Durchmesser mit der großen Achse?

### Aufgaben zur Abiturienten-Arbeit in der Chemie.

a) Wie gewinnt man aus Rotheisen Schmiedeeisen und Stahl, und was sind die wichtigsten chemischen und physikalischen Eigenschaften dieser drei Eisensorten?

b) Wie viel Eisen erhält man, der Berechnung nach, aus 100 Centnern Rotheisenslein, der 16 pCt. Gangart enthält?

## B. Kurzer Auszug aus den wichtigsten im Laufe des Schuljahres erlassenen Verfügungen der Hohen Behörde.

Unter dem 9. November No. 3131. S. entscheidet königliches Hochlöbliches Provinzial-Schul-Collegium, daß es bei der (in den östlichen Provinzen nicht üblichen und durch die betr. Ministerialverordnung nicht vorgeschriebenen) Religionsarbeit der Real-Abiturienten in unserer Provinz sein Bewenden haben müsse.

Unter dem 9. December No. 3971. S. werden einige frühere Beschränkungen der Gymnasiallehrer, z. B. in Bezug auf Privatunterricht und Pensionäre, aufgehoben.

Unter dem 8. März d. J. No. 831. S. sendet dieselbe Behörde ein von einem patriotischen Freunde der Jugend geschenktes Exemplar des Bildwerkes: „Aus Friedrich's des Großen Zeit“, um es einem besonders empfehlenswerthen Schüler bei der Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs zu schenken. Es erhielt dasselbe der Primaner Ernst Nordmeyer.

Audere an sich der Bekanntmachung wohl würdige Bestimmungen scheint es darum überflüssig, hier zu erwähnen, weil sie ihrer Zeit durch die öffentlichen Blätter bekannt genug geworden sind.

## C. Chronik des Gymnasiums und Sachen der Bibliothek etc.

Auch das verflossene Jahr hat leider wiederum allerlei Störungen mit sich gebracht.

Zuerst mußte die durch den Abgang des Dr. Weizel erledigte hauptsächlich naturwissenschaftliche Lehrstelle bis zum August durch Verretung ersetzt werden, da die Ankunft des neu gewählten Lehrers Cramer sich bis dahin verzögerte.

Zweitens war die Gesundheit unseres lieben langjährigen Collegen Bertelsmann so bedenklich angegriffen, daß er sich zu unserem und seinem Bedauern genöthigt sah, erst um eine längere Beurlaubung und schließlich um seine Pensionirung einzukommen, die ihm denn auch vom 1. Januar d. J. ab gewährt worden ist. Es folgt dem wohlverdienten Lehrer und treu bewährten Freunde unsere Liebe und mit dem unsern der Dank einer großen Menge von Schülern von nah und fern, die er seit Ostern 1818 in guten und bösen Zeiten mit auszubilden redlich geholfen hat.

Zur Ausfüllung der dadurch entstandenen Lücken im Unterrichtsorganismus haben theils mehrere der Collegen theils der Candidat des höheren Schulamts Hermann Meier — ein ehemaliger lieber Schüler von uns — der jetzt sein Probejahr bei uns abhält, die dankenswertheften Dienste geleistet.

Das Ordinariat der Gymnasial-Tertia hat provisorisch mit großer Treue und sichtlich gutem Erfolge der Oberlehrer Gollmann verwaltet. Der oben erwähnte Colleague Herr Wilhelm Cramer aus Erfurt, zuletzt Lehrer an der Realschule zu Mühlheim a. N., ist durch verehrliche Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums zu Münster vom 28. Decbr. 1861 No. 4557. S. als sechster ordentlicher Lehrer bestätigt worden. Seine, auch für die alte Philologie, sehr empfehlenden Zeugnisse sowie seine bisherigen Leistungen (er ist auch eine Auktorität in der Stenographie) lassen uns die ersprießlichsten Dienste von ihm erwarten.

Ebenso ist auch Herr Adolf Reibstein aus Lingen, der uns seit anderthalb Jahren erst als Probekandidat und dann als provisorischer Lehrer und Ordinarius der Sexta recht dankenswerthe Hülfe in der Noth geleistet hat, durch verehrliche Verfügung derselben Hohen Behörde vom 27. März c. No. 807. S. definitiv als ordentlicher Lehrer bestätigt worden.

Daß trotz aller dieser Störungen unsere junge Realschule dennoch einen erfreulichen Fortgang gehabt hat, beweist wohl am besten der Umstand, daß in der durch besondere Genehmigung des Herrn Unterrichts-Ministers Excellenz unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Suffrian abgehaltenen ersten Real-Abiturienten-Prüfung die sämmtlichen drei geprüften Real-Oberprimaner von der Commission haben für reif und gut bestanden erklärt werden können. —

Im Sommer des v. J. haben wir die Ehre gehabt, den verehrten Herrn Geheimen Ober-Regierungsrath Dr. Wieje aus Berlin zu einer kurzen Inspection bei uns zu sehen. —

Der Allerhöchste Geburtstag Sr. Majestät des Königs ist, wie im vorigen Jahre, am Vorabend gefeiert worden; die Einleitungsrede, die im vorigen Jahre der Director übernommen hatte, hielt diesmal der Professor Jüngst. Wenn die anspruchsfreie Feier eine gelungene genannt zu werden verdient, so ist dies größtentheils der ebenso umsichtigten wie aufopfernden Thätigkeit des Oberlehrers Collmann und des Cantor Schröter zu verdanken. —

Auch Geschenke für die Bibliothek u. sind uns wieder mannichfach zu Theil geworden und haben uns zu dem ehrerbietigsten und gehorsamsten Danke verpflichtet. Der Kürze des Raumes halber hebe ich nur folgende hervor:

Von den Hohen Behörden den Ergänzungsatlas zum Bilderaal altdeutscher von Dr. v. der Hagen, Gerhard's Struvsche Spiegel, Cassen indische Alterthumskunde 4ter Band, Leben und ausgewählte Schriften der Väter der lutherischen Kirche. Die Buchhandlung von Belhagen & Klasing schenkte das schöne Bibelwerk von Lange; der Kaufmann und Curator Herr Hermann Delius das Bild von des jetzt regierenden Königs Majestät

Aus eigenen Mitteln angeschafft wurde außer den Fortsetzungen nicht sehr Viel, z. B. das literarische Centralblatt von Zarnke, die französische Revolution von v. Sybel, die Alterthumswerke von Gahl und Koner, sowie von Becker — Marquardt, das englische Wörterbuch von Lucas. —

#### **Für das physikalische Cabinet (Conservator Collmann.)**

wurden Apparate in diesem Jahre nicht angeschafft, jedoch die naturhistorischen Sammlungen gänzlich von den physikalischen Apparaten getrennt und Herrn Gramer überliefert. Bei dem äußerst beschränkten Raume und der beschränkten Zeit hat eine durchgreifende systematische Ordnung dieser Sammlungen noch nicht bewerkstelligt werden können. Chemisches Cabinet: Herr Gramer.

#### **Das naturhistorische Cabinet**

wurde im Herbst v. J. vom Oberlehrer Collmann dem Lehrer der naturgeschichtlichen Fächer Gramer übergeben. Der Mangel an Räumlichkeiten erschwert das Bergen, Ordnen und Benutzen der Sammlungen zum Unterricht ungemein. Aus demselben Grunde muß sich der Werth der Sammlung im Laufe der Zeit stetig verringern. Wir werden im nächsten Programm die vollständig durchgeführte Inventarisirung melden können.

Die zoologische Sammlung erhielt Zuwachs durch Geschenke von Schülern (u. A. Gymnas.-Tertianer Bachmann einen Seidenschwanz, Klasing ein Wasserhuhn und Ringelnatter) und von Herrn Gastwirth König, der uns ein schönes Exemplar des Goldfasans übergab. Einen ganz besonders interessanten Fund hat uns der verehrliche landwirthschaftliche Verein geschenkt, nämlich ein ziemlich großes Stück rohen Bernsteins, das in der Senne gefunden worden ist.

### Das chemische Cabinet und Laboratorium,

seit Herbst in die Verwaltung von Cramer übergegangen, erfuhr ansehnliche Erweiterungen, unter denen wir hervorheben: 1 Berceliuslampe, 1 Gasometer von Zink, 1 Porcellanröhre, 2 gläserne Thermometer, 1 Platintigel, 1 Mohr'schen Kühlapparat, Löthrohre, Schmelztiegel, von Eisen, Retorten u. s. w. (aus der Fabrik von Lohme & Co. in Berlin). Der den Chemischen Unterricht ertheilende Lehrer übergab dem Cabinet eine Sammlung von 30 und einigen Präparaten aus der Fabrik von Marquardt in Bonn zum Vorzeigen und zum Verbrauch. Herr Dr. Aschoff hat uns wie früher mit den Erzeugnissen seines Laboratoriums aufs freundlichste unterstützt. Die Anlegung einer technischen Productensammlung ist begonnen worden. — Leider tritt die Beschränkung des Raumes und die Mangelhaftigkeit der Anlage dem Unterricht oft hindernd in den Weg.

### D. Statistif.

Die Zahl der Gesamtschüler beträgt jetzt:		betrug Ostern 1861:	
a) in den Gymnasialklassen	159		163
b) in der Vorschule	84		60
	<u>Summa 243</u>		<u>223</u>
c) in der Realschule	68		72
	<u>Summa Summarum 311</u>		<u>295</u>
Also sind jetzt im Ganzen mehr	16 Schüler.		
Im Laufe des Schuljahres sind abgegangen:		aufgenommen:	
a) in den Gymnasialklassen	48		44
b) in der Vorschule	23		47
	<u>Summa 71</u>		<u>91</u>
c) in der Realschule	27		23
	<u>Summa Summarum 98</u>		<u>114</u>

Also wie oben mehr 16.

Von diesen 98 Abgegangenen aber sind

17 aus der Vorschule nach Sexta,

17 aus Quinta nach der Real-Quarta und

2 aus Quarta nach der Real-Tertia versetzt, also

36 abzuziehen als nicht von der Gesamtanstalt abgegangen.

Es sind mithin wirklich abgegangen nur 62, nämlich:

a) Gymnasial-Abiturienten und zwar 2 Michaelis 1861:

1) Leopold Kranesfuß aus Harsewinkel, Sohn des praktischen Arztes Dr. Kr. zu H., 18 Jahr alt, studirt Medicin zu Würzburg, und 2) August Bütow aus Bielefeld, Sohn des verst. Lieutenants a. D. B. hier, 20½ Jahr alt, ist zum Verwaltungsfach übergegangen, und 9 Ostern d. J. nämlich 3) Wilhelm Wegemann aus Bückeburg, Sohn des Consistorialraths W. zu Detmold, 18½ Jahr alt, studirt Philosophie. 4) Jul. v. Ditzfurdth aus Schwalenberg, Sohn des Domainenpächters v. D. zu Schw., 18 Jahr alt, ist in's Militär getreten. 5) Wilh. Gregorius aus Potsdam, Sohn des Oberförsters Gr. zu Hörter, 19½ Jahr alt, ist in's Militär getreten. 6) Wilh. Lohmann aus Börde, Sohn des Bäckers L. zu B., 21 Jahr alt, studirt Theologie zu Halle; ihm ward die mündliche Prü-

fung ganz erlassen. 7) Theod. Lohmeyer aus Schilbesche, Sohn des Rector L. zu Sch., 18½ Jahr alt, studirt Philologie zu Halle. 8) Wilh. Püeg aus Affeln, Sohn des Predigers L. zu A., 19 Jahr alt, studirt Theologie zu Halle. 9) Otto v. Möller aus Schlüsselburg, Sohn des Rittergutsbes. v. M. zu Schl., 19½ Jahr alt, studirt Medicin. 10) Max v. Möller, Bruder des Vorigen, 18 Jahr alt, studirt Medicin zu Bonn, und 11) Ernst Ringleb aus Bielefeld, Sohn des verstorbenen Seilers R. hier, 21 Jahr alt, studirt Theologie zu Bonn.

b) 3 Real-Abiturierten zu Ostern 1862, nämlich:

1) Ernst Engeling zu Bielefeld, Sohn des Schlossers G. hier, 16 Jahr alt, wird Kaufmann. 2) Bernhard Junkermann aus Bielefeld, Sohn des Commissionsr. J. hier, 17½ Jahr alt, widmet sich einem noch nicht bestimmten Berufe, und 3) Bernhard Selhausen aus der Gemeinde Heepen, Sohn des verst. Meyers zu Selhausen, 18 Jahr alt, tritt in's Militär.

c) anderweitig abgegangen sind:

aus Prima Keiner, aus Secunda 13, nämlich 6 Kaufleute, 2 auf andere Schulen, (1 nach dem Gymnasium seiner Vaterstadt, 1 nach Hagen), 2 mußte der Rath gegeben werden, die Schule zu verlassen, 1 Militär, 1 zur Eisenbahn, 1 Geometer. Aus Tertia 1 Kaufmann, aus Quarta Keiner, aus Quinta 2, 1 zur Gewerbeschule, 1 in Pension, aus Sexta 2 in Pension, aus Real-Prima 9, 8 Kaufleute, 1 Dekonom, aus Real-Secunda 5, 3 Kaufleute, 1 Apotheker, 1 auf eine andere Realschule, aus Real-Tertia 8, 5 ins bürgerliche Leben, 1 Holstein gab dasselbe vor, ging aber, um in eine höhere Klasse zu kommen, nach einer andern Realschule, aus Real-Quarta 4, 3 ins bürgerliche Leben, 1 mit seiner Mutter nach einem andern Gymnasium, und endlich aus der Vorschule 6 nach anderen Schulen.

Neu aufgenommen wurden in Prima 1, in Secunda 4, in Tertia 4, in Quarta 3, in Quinta 5, in Sexta 27 (davon 17 aus der Vorschule), in Real-Prima Keiner, in Real-Secunda 1, in Real-Tertia 4 (davon 2 aus Gymnasial-Quarta), in Real-Quarta 18 (davon 17 aus Quinta), in der Vorschule 47. —

Geprüft werden: Montag, den 7. April:

Morgens von 8—9 Uhr die Vorschule in Religion und Rechnen.

„ „ 9—10 Uhr Sexta im Latein und Rechnen.

„ „ 10—11 Uhr Quinta in Französisch und Naturgeschichte.

„ „ 11—12 Uhr Quarta in Französisch und Griechisch.

Nachmittags von 3—4 Uhr Real-Tertia in Geschichte und Englisch.

„ „ 4—5 Uhr Real-Secunda in Trigonometrie und Englisch.

Ferner Dienstag, den 8. April:

Morgens von 8—9 Uhr Tertia im Homer und Caesar.

„ von 9—10 Uhr Secunda im Deutsch und Mathematik.

„ von 10—11 Uhr Prima im Homer.

Daran schließt sich dann die Entlassung der beiderseitigen Abiturierten.

Hierzu werden die königlichen und städtischen Behörden, sowie besonders die Angehörigen der Schüler und alle Gönner und Freunde der Jugendbildung ganz gehorsamst und ergebenst eingeladen.

Der neue Cursus beginnt Donnerstag, den 24. April mit der Prüfung der neu Aufzunehmenden.

G. Schmidt.

# Verteiling

der Stunden unter die Lehrer im Schuljahre von Ostern 1861 bis ebendahin 1862.

Lehrer.	Ordin.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Prima.	Secund.	Tertia.	Quarta.	Pr. Vor-classe.	Summa.
1) Dr. G. Schmidt, Director und Professor.	I.	6 Latein. 6 Griechisch.	6 Latein.										18
2) Professor Pingster, Prorector, 1. Oberlehrer.	II.	2 Religionen. 3 Geschichte.	4 Griechisch. 2 Religionen. 3 Geschichte.										20
3) Bertelsmann, 2. Oberlehrer.	III.	hat nur im Sommer seinen früheren Unterricht gegeben, im Winter aber ist er beurlaubt worden.											
4) Professor Jüngst, 3. Oberlehrer.	R. I.	3 Deutsch.	2 Deutsch.					3 Latein. 3 Geschichte. 2 Deutsch.	2 Deutsch.	3 Deutsch.			19
5) Gollmann, 4. Oberlehrer.		4 Mathem. 2 Physik. 2 Französl.	4 Mathem. 2 Latein. 2 Französl. 3 Griechisch.										25 <small>1. 4 St. über nat. im Sommer ret. mit 2).</small>
6) Ritter, 1. ordentlicher Gymnasiallehrer	R. II.							3 Englisch. 3 Französl. 1 Französlisch. 4 Latein.	3 Englisch. 3 Französl. 2 Griechisch.	4 Französl. 2 Griechisch.			23
7) Wartinann, 2. ordentlicher Gymnasiallehrer.	IV.	2 Griechisch.	2 Sibirisch.					8 Latein. 4 Griechisch. 2 Deutsch.	2 Religionen.	2 Religionen.			22 <small>(circa 2 Prana- und 2 Rechnen in R. IV com- bit. mit IV).</small>
8) Dr. Kitzert, 3. ordentl. Gymnasiallehrer.	V.	2 Latein.	8 Latein. 2 Religionen. 2 Deutsch.					8 Latein. 2 Religionen. 2 Deutsch.	2 Latein. 2 Religionen.				23 <small>(ent. 1 Sacht in V).</small>
9) Dr. Rojendahl, 4. ordentl. Gymnasiall.	R. III.							5 Mathem. 2 Physik. 2 Französl.	3 Mathem. 2 Physik. 2 Französl.	5 Latein. 4 Mathem. 2 Französl. 2 Wappenstein.			25
10) Gramer, 5. ordentl. Gymnasiallehrer.			2 Naturgesch. 2 Naturgesch.					2 Naturgesch. 2 Geogr. 2 Naturgesch.	3 Chemie.	2 Naturgesch. 2 Geograph. 2 Naturgesch.			26
11) Reibstein, 6. ordentl. Gymnasiallehrer.	VI.		3 Griechisch. 2 Französl.					9 Latein. 3 Deutsch. 3 Religionen.	1 Griechisch.				26
12) Kottentamp, 7. ordentl. Gymnasiallehrer. <b>Vor-classe.</b>												alles.	40
13) Schröder, Cantor und Gymn.-Elementarlehrer.		1 Singen.	2 Latein. 1 St. Singen.					3 Rechnen. 2 Rechnen. 2 Singsch. 1 Singen.	1 Rechnen. 2 Rechnen. mit I und II Singen.	2 Rechnen. mit III u. IV Singen.			26
14) Plautscholl, Pfarrer, Schul-, Religionslehrer.		2 lat. Religionen.	2 lat. Religionen.					2 lat. Religionen.					4
15) Candidat Meier hat 6 Stunden Griechisch in Tertia, 7 Lateinisch in V, 2 Deutsch in V, also Summa													15

# Tabellarische Uebersicht

der

statistischen Verhältnisse des Gymnasiums und der Realschule von Oftern 1861 bis ebendahin 1862.

Fächer.	Allgemeiner Lehrplan.										Verhältnis der						
	Klassen und Stunden.										Militarienten.						
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	R. I.	R. II.	R. III.	R. IV.	Summa.	Su.	waren	entlassen:	ref. fuhren vor?	was?	
Latein . . . . .	8	10	10	10	10	10	3	4	4	5	70	I. 10	6	Milit. 1861	2	1	3
Griechisch . . . . .	6	6	6	4	—	—	—	—	—	—	22	II. 24	14	—	—	—	2
Deutsch . . . . .	3	2	2	2	2	2	2+1	+2	—	—	10	III. 22	30	Oftern 1862	9	9	2
Französisch . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	31	IV. 14	20	—	—	—	1
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	3+1	+3	4	4	22	V. 50	52	—	—	—	2
Religion . . . . .	—	2	2	2	3	—	3	3	—	—	10	VI. 43	37	—	—	—	2
Mathematik . . . . .	—	2	2	2	3	3	2	2	2	21	163	159	—	—	—	—	3
Physik . . . . .	—	4	4	3	3	4	5	3+2	2+4	41	60	84	—	—	—	—	2
Chemie . . . . .	—	2	1	—	—	—	2	2+2	+2	9	223	243	—	—	—	—	1
Geschichte . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	11
Geographie . . . . .	3	3	3	3	2	—	—	—	2	19	R. I. 3	1	—	—	—	—	11
Naturgeschichte . . . . .	—	—	—	—	2	2	—	—	—	5	R. II. 24	11	—	—	—	—	32
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	2	2	—	—	—	10	R. III. 20	32	—	—	—	—	24
Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	3	3	—	—	—	10	R. IV. 25	24	—	—	—	—	—
Singen . . . . .	—	—	—	—	2	2	—	—	—	11	Sa. 72	68	—	—	—	—	—
Summa . . . . .	33	33	31	31	31	30	33	33	33	26	294	Sa. 295	311	11	10	8	11

Hat Alles mit G. IV zusammen und nur statt der 4 griechischen Stunden besonders 2 Französisch und 2 Rechnen.



# Tabellarische Uebersicht

der

statistischen Verhältnisse des Gymnasiums und der Meisterschule von Ofen 1861 bis ebendort 1862.

## Allgemeiner Lehrplan. Verhältnis der

Fächer.	Klassen und Stunden.										Schüler. waren entlassen:	Maturorienten.						
	I	II	III	IV	V	VI	R. I	R. II	R. III	R. IV			Summa.					
Latein . . . . .																		
Griechisch . . . . .																		
Deutsch . . . . .																		
Deutsches . . . . .																		
Französisch . . . . .																		
Englisch . . . . .																		
Religion . . . . .																		
Mathematik . . . . .																		
Physik . . . . .																		
Chemie . . . . .																		
Geschichte . . . . .																		
Geographie . . . . .																		
Naturgeschichte . . . . .																		
Schriften . . . . .																		
Zeichnen . . . . .																		
Singen . . . . .																		
Summa . . . . .	33	33	31	31	31	30	33	33	33	26	294	Sa.	295	311	11	10	8	11

**TIFFEN** Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

**A**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

**R**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

**G**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

**B**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

**W**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

**K**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

**C**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

**Y**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

**M**

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Naturgeschichte	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
-----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----